



Inszenierte Gladiatorenkämpfe gehören seit Jahren zum Römerfest in Bergkamen.

FOTO STADT BERGKAMEN

Achtes Römerfest steigt am 19. und 20. September

Bergkamen. Das Römerfest 2026 in Bergkamen rückt näher. Zwei Tage lang stehen historische Kämpfe, Handwerkskunst und der Bau des Nordtores im Mittelpunkt des Programms.

Von Linus Budde

In rund zwei Wochen steigt in Bergkamen wieder das bekannte und beliebte Internationale Römerfest - bereits zum achten Mal. Zwei Tage lang bietet der Römerpark in Oberaden dann wieder in Zeitreise in die Zeit vor mehr als 2000 Jahren.

„Dieses Jahr steht ganz im Zeichen des Baus des Nordtores“, heißt es in einer Ankündigung aus dem Stadtmuseum.

Am 19. und 20. September (Samstag und Sonntag) erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm rund um das Römische Reich, die Germanen und Showkämpfe. Der Eintritt ist frei.

Was bietet das Programm?

An beiden Tagen geht es um 11 Uhr los, das Ende ist jeweils für 17 Uhr angesetzt. „Über die zwei Tage hinweg zeigen vier Gladiatoren, römische Legionäre, germanische Hilfstruppensoldaten und Germanen ein vielfältiges Spektrum des Alltags an der Grenze des Römischen



Gladiatoren, Legionäre und Germanen trafen beim Römerfest 2025 aufeinander. Absolut friedlich in der Neuzeit, aber in historischer Mission auf Krawall gebürstet.

FOTO MARCEL DRAWE (ARCHIVBILD)

Reiches“, so Museumsleiter Mark Schrader. Dabei steht die Vielfalt der römischen und germanischen Bevölkerung im Fokus. So präsentieren Legionäre und Auxiliare (Hilfstruppen, bestehend aus freien Bürgern) ihre Ausrüstung, zeigen Waffentechniken und erklären ihre Pflichten im Dienste des römischen Kaisers Augustus.

Darüber hinaus präsentieren Handwerker ihr Geschick in verschiedenen Bereichen. Besonders actionreich dürf-

ten die Gladiatorenkämpfe werden, die an beiden Tagen jeweils um 11.30 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr stattfinden.

Gibt es ein Kinderprogramm?

Ja, auch das kündigt das Stadtmuseum an. Beim großen Römerfest gibt es Attraktionen wie eine Römerpark-Rallye mit Wagenrennen, eine Wurfstation sowie eine Bastelaktion. Zudem wartet nach bestandener Rallye eine Überraschung am Stand des

Fördervereins auf die kleinen Gäste.

Was gibt es noch zu entdecken?

Im Römerpark sind zudem die ersten Baufortschritte am Nordtor zu sehen. Die Nachbildung der „porta decumana“, wie die römische Bezeichnung für das Nordtor lautet, nimmt seit März Gestalt an. „Bis zum Fest sollen die Treppe und ein Mauerabschnitt stehen“, erklärt Mark Schrader. Beim zweitägigen

Römerfest wird der Museumsleiter die Baustelle ganz aus der Nähe präsentieren.

Eine weitere Besonderheit dürften die standesamtlichen Trauungen sein, die am Samstag (19.9.) im Zenturionzelt stattfinden. Zwischen 14 und 17 Uhr können sich Paare für 250 Euro in authentischen Gewändern und inmitten eines einzigartigen Ambientes im Römerlager trauen lassen. Interessenten können sich per Mail an das Standesamt der Stadt Bergkamen via standesamt@bergkamen.de melden.

Wie gelingen An- und Abreise?

Am besten eignen sich Bus und Fahrrad für die Anreise. Nahegelegene Haltestellen sind „Oberaden Sugamblerstraße“ oder „Oberaden Alisostraße“. Fahrräder können am Römerpark bequem abgestellt werden. Befestigte Parkplätze für Autos gibt es am Museumsplatz sowie rund um das Römerberg-Stadion. Von dort führt ein kleiner Spaziergang entlang des Römerpfades zum Römerlager.